

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Montag, den 13.11.2017 um 19:30 Uhr in der Waldsporthalle in Oberau.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Dietzel, Dieter

Fröhlich, Gisela Dorothea

Hachenberg, Christopher

Keim, Christian

Kirchner, Martin

Rathjen, Holger (ab 19:45 Uhr)

Reifschneider, Ursula (ab 20:05 Uhr)

Stahl, Pia

Es fehlten entschuldigt:

Bialek, Armin

Zuhörer:

Walther, Karl-Heinz

Ortsvorsteher Keim eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Es gab keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

Im Anschluss ging es in die heutige Tagesordnung.

Tagesordnung:

13/056: Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2017

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 11.10.2017. Die Niederschrift wurde somit einstimmig angenommen.

13/057: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Herr Walther hatte einige Anfragen und Anmerkungen:

Aus dem Protokoll des Ortsbeirates Oberau vom 28.08.2017 geht hervor, dass die defekten Bordsteine in der Straße „Bornfeldstraße“ entfernt und durch neue ersetzt worden. Nach seiner Aussage ist dies bis dato nicht der Fall. Fälschlicherweise war die Straße „Am Borngraben“ im Protokoll gemeint.

Das Problem aus dem Jahr 2015 mit dem Sinkkasten in „Bornfeldstraße“/„Querstraße“ ist nach seiner Aussage weiterhin nicht zufriedenstellend behoben. Wir bitten diesbezüglich um eine Mitteilung über die weitere Vorgehensweise seitens der Verwaltung.

Laut der Niederschrift vom 13.07.2016 wollte die Landesregierung den Wegeplan bzgl. der geplanten Umgehungsstraße neu bewerten. Wie ist hierzu der aktuelle Stand?

Wie ist der Stand bei der Renaturierung der Nidder?

Ferner wollte er wissen, wie hoch die Energiekosten in der Flüchtlingsunterkunft in Oberau seit Beginn der Unterbringung von Flüchtlingen sind?

Diesbezüglich bittet der Ortsbeirat um Mitteilung wie die aktuelle und zukünftige Belegung der Unterkunft aussieht?

13/058 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 nebst Investitionsprogramm sowie Wirtschaftsplan 2018 (Schreiben des Gemeindevorstandes vom 11.10.2017)

Der Ortsbeirat verständigte sich zunächst auf die Vorgehensweise zu der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt.

Auf Seite 50 unter Nr. 2.90089 ist der Bau einer Kita in der Gemeinde Altstadt eingetragen. In diesem Zusammenhang weist Herr Kirchner darauf hin, dass durch das geplante Neubaugebiet Oberau Süd Teil III eine steigende Zahl an Kindern im Ortsteil entstehen wird. Aus diesem Grund wäre es sehr angebracht über eine Kapazitätserweiterung der bisherigen Kita „Löwenzahn“ oder einen Neubau in Oberau nachzudenken.

Ferner möchte er wissen, wie ausgelastet die Kita „Löwenzahn“ momentan ist, wie viele Oberauer Kinder in angrenzenden Kitas untergebracht sind und wie viele ortsfremde Kinder aktuell in der KITA Oberau sind?

Auf Seite 52 unter der Nr. 3.00039 „GWG Feuerwehr Oberau“ hat sich der Planansatz von 2017 nach 2018 halbiert. Wir möchten gerne wissen wieso dies der Fall ist.

Seite 54 Nr. 3.00146 Neubeschaffung GW-L FF: Wir möchten wissen, ob damit die Anschaffung eines zweiten Fahrzeuges auf dann insgesamt drei für die Feuerwehr Oberau gemeint ist?

Seite 54 Nr. 2.70001 Erneuerung Spielgeräte Spielplätze Oberau: Warum sind hier 0 Euro eingeplant? Hat dies etwas mit dem Spielplatzkonzept der Gemeinde zu tun? Diesbezüglich möchten wir auf den eingeplanten Spielplatz im Neubaugebiet Oberau Süd Teil III erinnern und bitten um Einstellung entsprechender Gelder für die Folgejahre.

Herr Kirchner schlägt vor, dass eine neue Position aufgenommen wird. Die Fassade der Waldsporthalle müsste saniert werden. Vor allem die Wetterseite verwandelt sich bei heftigen Niederschlag in eine dunkle Farbe.

Seite 55 Nr. 2.90081: Warum fehlt der Zuschuss für Mähgeräte für das Jahr 2018?

Seite 62 Nr. 2.90079 „Anschaffung von Hundetoiletten“: In diesem Zusammenhang möchten wir an die von uns beantragte Hundetoilette erinnern, die im Zuge des Neubaugebietes aufgestellt werden soll. Als Standort schlagen wir die Ecke „Am Rodland“/ zum Grasweg hinter den Häusern in der Straße „Breite Schneise“ vor.

Im Anschluss beriet der Ortsbeirat über die von ihm festgestellten Punkte, die allerdings im Haushaltsentwurf fehlen.

Der Fußweg vom neuen Feuerwehrhaus hin zum Waldfriedhof sollte einen einheitlichen Lückenschluss erfahren. Bei Niederschlägen ist dieser Weg auf seiner gesamten Breite verschlammt und für Fußgänger nicht passierbar. Dazu möchten wir auf unsere frühere Vorlage verweisen.

Im Anschluss ließ Herr Keim über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 inklusive unseren Ergänzungen abstimmen. Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig angenommen.

13/059 Besichtigung des alten Friedhofes

Herr Keim verließ das Schreiben hierzu vom Gemeindevorstand vom 12.10.2017. Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir möchten gerne wissen, ob das neue Granulat auf dem Friedhofsweg das Regenwasser aufnimmt?

Mit dem einheitlichen Erscheinungsbild waren die Hecke und die Bäume hin zum benachbarten Grundstück Steuernagel gemeint. Hier wird eine durchgängige Hecke mit einheitlicher Höhe als Sichtschutz begrüßt.

Der Baum am Friedhofseingang sollte unserer Meinung nach nicht gefällt, sondern eine der beiden Spitzen gekappt werden.

Wie ist der aktuelle Stand bzgl. der Reinigung der Trauerhalle und Ursache/ Instandsetzung der Fassade?

Das neue Eingangstor sollte pietätsvoll zum Friedhof und dem Zufahrtstor passen.

Wie ist der aktuelle Stand bei der Erneuerung des Tores für die Zufahrt des Bestatters?

Wir erneuern unsere Bitte um Aufstellung eines Abfallkorbes bei einer der zentralen Bänke.

Da der Eingangsbereich der Trauerhalle ein höheres Niveau als der Hauptweg aufweist ist ein optischer Hinweis auf diese potentielle Stolperfalle zur Unfallverhütung angebracht.

Während dieses Tagesordnungspunktes kamen auch Fragen auf, die nicht explizit auf den alten Friedhof gerichtet sind.

In dem Schreiben bzgl. des entstandenen Absatzes bei der Treppe an der Waldsporthalle ist seitens Herrn Elbert von „konstruktionsbedingten Gründen“ die Rede. Unserer Meinung ist dies nicht der Fall. Der Absatz war vorher nicht vorhanden und muss daher aus anderen Gründen entstanden sein. Hier besteht schnellstmöglicher Handlungsbedarf. Durch den Absatz besteht die Gefahr, dass Besucher der Halle stürzen.

Darüber hinaus wollen wir wissen, wann der Limesradweg final abgenommen wird?

Wie ist der aktuelle Stand zu Maßnahmen für eine Lärminderung im geplanten Neubaugebiet wegen der unmittelbaren Nähe zur Kreisstraße (Lärmschutzwall, Geschwindigkeitsbegrenzung)?

Wie hoch sind die Kosten für die geordneten Spielgeräte auf den Oberauer Spielplätzen?

13/060 Ortsteilbudget

Wir beantragen, die Mittel hierzu aus dem Jahr 2017 ins Jahr 2018 übertragen werden. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Im Anschluss gab es einen kurzen Austausch darüber, welche Projekte mit dem dann vorhandenen Geld in Angriff genommen werden.

Herr Keim erinnerte an die alte Idee nach einem Bücherregal. Dazu schlug er vor, dass eine Telefonzelle beschafft und hierzu umgebaut werden könnte. In dieser Zelle könnten dann Bücher von Bürgern ausgeliehen werden. Hierzu hat er bereits Recherchen angestellt.

Nähere Beratungen zu diesem Vorschlag und um einen potenziellen Standort werden wir im neuen Jahr 2018 führen.

13/061 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dietzel teilte mit, dass es am Samstag, den 25.11.2017, eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Ausschuss Bau, Planung und Verkehr geben wird. Die Mitglieder werden einen Kunstrasenplatz in Erlensee besichtigen. Hintergrund: Im Haushalt sind hierfür Gelder für 2018 eingestellt.

Für die Verwendung der Sitzungsgelder in der ersten Sitzung im neuen Jahr schlug Herr Keim den Verein „Sportfreunde Oberau“ vor. In den vergangenen Jahren wurden die anderen ortsansässigen Vereine (Frohsinn Oberau, HUGO und Freiwillige Feuerwehr) bedacht. Eine finale Entscheidung über die Mittelverwendung werden wir in der ersten Sitzung im neuen Jahr treffen.

Herr Kirchner monierte, dass die zwei Glascontainer weiterhin am Spielplatz in Alt-Oberau stehen. Hierdurch kommt es zu Verkehrsbehinderungen. Wir erneuern unsere Bitte, diese erneut auf den dafür eigens hergerichteten Platz stellen zu lassen.

Herr Kirchner bittet um Auskunft über den Sachstand Ausbau der L 3189 zwischen Oberauer Kreuz und Altstadt inkl. der Brücke.

Herr Keim ging im Anschluss auf ein Schreiben des Gemeindevorstandes vom 16.10.2017 ein in dem zu unserer jüngsten Ortsbegehung Stellung genommen wurde. Dazu haben wir folgende Anmerkungen:

Wir wünschen weiterhin eine Bank vor der Gaststätte „Knusperhäuschen“.

Vor dem Haus 26 im „Pfahlgraben“ muss im Kurvenbereich die Fahrbahnbegrenzung (Rundsteine) erneuert werden.

Wir wünschen uns im Zuge des Neubaugebietes eine Laterne in der Verlängerung Ende Töpferstraße hin zur L 3189.

Ferner bitten wir erneut um eine Laterne an der Treppe am Spielplatz in der „Töpferstraße“ in Richtung Fuß- und Radweg entlang der L 3189 da hier – auch aufgrund des fehlenden Geländers – erhöhte Sturzgefahr besteht.

Die Bereiche mit Kopfsteinpflaster in den Straßen „Lange Straße“ und „Am Waldfriedhof“ sind aufgrund der fortschreitenden Fahrbahnabsenkungen bzw. Rutschgefahr nun zu entfernen.

Wir bedanken uns für die zwischenzeitliche Anbringung eines Verkehrsspiegels im Einmündungsbereich „Tiefe Furche“/„Am Waldfriedhof“. Leider ist der nun vorhandene Spiegel sehr klein und hat auch nicht die dazu passende Wölbung um als Linksabbieger aus Richtung Waldfriedhof herannahende Fahrzeuge erkennen zu können. Wir bitten um Nachbesserung/Anbringung eines passenderen Spiegels.

Einige Anwohner hatten angemerkt, dass die Waldsporthalle oft schon früh morgens von innen beleuchtet ist. Herr Keim teilte hierzu mit, dass der dortige Hausmeister, Herr Hetterich, bereits ab 6:00 Uhr seine Arbeit dort aufnimmt.

Herr Keim teilte mit, dass am 23.12.2017 um 16:00 Uhr ein Weihnachtskonzert vom Frohsinn Oberau in der evangelischen Kirche in Oberau stattfindet. Im Anschluss, um 18:00 Uhr, wird der Oberauer Weihnachtsabend vor der Kirche eröffnet.

Am kommenden Sonntag, den 19.11.2017 findet die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung an der evangelischen Kirche ab 10:30 Uhr zum Volkstrauertag statt. Um zahlreiches Erscheinen des Ortsbeirates wird gebeten.

Herr Keim beendete im Anschluss die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für den regen und konstruktiven Meinungsaustausch.

Da es die letzte geplante Sitzung für das Jahr 2017 war bedankte er sich auch bei allen Mitgliedern für die rege und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr und wünschte allen noch ein gutes Restjahr.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Altenstadt, den 14.11.2017

gez. Christopher Hachenberg
(Schriftführer)

gez. Christian Keim
(Ortsvorsteher)